



Stellungnahme der Verwaltung

1. konstituierende Sitzung des Bezirksausschusses Kückhoven

Sitzungstermin:	Montag, 03.11.2014
Sitzungsbeginn:	20:20 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	Schießsپorthalle, Im Bonental, 41812 Erkelenz

ABWICKLUNG DER TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Begrüßung**

Bürgermeister Jansen begrüßt alle anwesenden Damen und Herren und bedankt sich für deren ehrenamtliches Engagement.

zu 2 **Bestellung von Schriftführern/Schriftführerinnen**

Beschluss (in eigener Zuständigkeit):

„Zu Schriftführern und zur Schriftführerin des Bezirksausschusses Kückhoven werden hiermit bestellt:

1. Verwaltungsangestellte Hoeren,
2. Stadtinspektor Häusler,
3. Sachgebietsleiter Bongartz,
4. Hauptamtsleiter Lenzen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 3 Verpflichtung der Ausschussmitglieder/stv. Ausschussmitglieder

Bürgermeister Jansen nimmt die Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und der sachkundigen Bürger vor. Hierzu liegt allen eine entsprechende Verpflichtungserklärung vor, die der Bürgermeister vorliest und deren Text von den zu Verpflichtenden nachgesprochen und unterzeichnet wird. Die Verpflichtungserklärungen werden vom Bürgermeister durch Unterschrift geschlossen und sind dem Original der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 4 Wahl eines/einer Ausschussvorsitzenden und Wahl des/der Stellvertreters/Stellvertreterin im Ausschussvorsitz

Bürgermeister Jansen erläutert das Wahlverfahren. Er fragt nach Wahlvorschlägen.

Ausschussmitglied Rütten schlägt einen gemeinsamen Wahlvorschlag A vor:

1. Ratsherr Simon, 2. Ratsherr Spalink

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen Ausschussmitglied Brößner und Ausschussmitglied Quasten. Die Berufung zum Stimmzähler erfolgt einstimmig.

Dann ruft der Bürgermeister anhand der Anwesenheitsliste die Ausschussmitglieder einzeln zur Stimmabgabe mittels der mittlerweile vorgefertigten Stimmzettel mit den eingebrachten Wahlvorschlägen in eine von den Stimmzählern geprüfte Wahlurne unter zur Hilfenahme einer Wahlkabine auf.

Nachdem die Wahl abgeschlossen ist, wird festgestellt, dass alle 8 Wahlberechtigten ihren Stimmzettel abgegeben haben und Bürgermeister Jansen bittet die Stimmzähler, die Auszählung durchzuführen.

Nachdem das Auszählungsergebnis dem Bürgermeister von den Stimmzählern übergeben worden ist, teilt dieser wie folgt mit:

Wahlvorschlag A: 1. RH Simon, 2. RH Spalink 8 Stimmen.
Enthaltungen und ungültige 0 Stimmen.

Daraufhin stellt Bürgermeister Jansen fest, dass nach dem gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren somit Ratsherr Simon zum Ausschussvorsitzenden und Ratsherr Spalink zum stv. Ausschussvorsitzenden gewählt worden sind. Beide nehmen die Wahl an.

Sodann übergibt Bürgermeister Jansen den Ausschussvorsitz an Ausschussvorsitzenden Simon.

Ausschussvorsitzender Simon unterbricht von 20.25 Uhr bis 21.00 Uhr die Sitzung für eine offene Fragenrunde mit Bürgermeister Jansen bezüglich des Glasfaserausbaus.

zu 5 Verteilung der Mittel für das örtliche Gemeinschaftsleben 2014

Ausschussvorsitzender Simon erläutert, dass im Rahmen der Verteilung der Mittel für das örtliche Gemeinschaftsleben nur noch Vereine berücksichtigt werden sollen, die einen entsprechenden Antrag gestellt haben.

Auf diese in der bereits letzten Sitzung des Bezirksausschusses Kückhoven abgestimmte Verfahrensweise habe er in der Versammlung der Dorfgemeinschaft, an der auch alle Vereine teilgenommen haben, hingewiesen.

Beschluss (in eigener Zuständigkeit):

„Die Mittel für 2014 – unter Vorbehalt der Beschlussfassung im Fachausschuss – werden wie folgt verteilt:

Verein	Zuschuss 2014
Schießsportverein Kückhoven e. V. (gleichzeitig Bruderschaftsschießen)	400,00 €
TUS Germania Kückhoven e. V.:	800,00 €
Betrag zur freien Verfügung (auf das Konto des Bezirksausschusses)	307,50 €
Gesamtbetrag:	1.507,50 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Mittel für das örtliche Gemeinschaftsleben 2014 wurden zwischenzeitlich angewiesen.

zu 6 Beschluss über Bauleitplanangelegenheiten

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt und soll in der nächsten Sitzung im Frühjahr 2015 erneut zur Tagesordnung gestellt werden.

zu 7 Verkehrssituation auf der Straße "In der Mosel"

Ausschussvorsitzender Simon erläutert die Verkehrssituation in der Straße „In der Mosel“. Er sei wiederholt von Anwohnerinnen und Anwohnern angesprochen worden, dass dort zu schnell gefahren werde, insbesondere im verengten Straßenbereich in Richtung „Amselweg“. Durch zu schnelles Fahren sowie durch die schlecht einsehbare Straßenführung entstehe dort eine große Gefahr für Fußgänger und Fahrradfahrer.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss beauftragt die Verwaltung auf der Straße im Bereich „In der Mosel / und dort vor dem Amselweg“ Bodenwellen – wie auch in Immerath (neu) – einzurichten. Fahrradfahrer sollen die Möglichkeit haben, neben den Bodenwellen vorbeizufahren.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Seitens des Rechts- und Ordnungsamtes wird darauf hingewiesen, dass das Aufbringen von Fahrbahnschwellen grundsätzlich nur dort erfolgen sollte, wo die tatsächlichen Geschwindigkeiten dies zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer erfordern.

Nicht unbeachtlich sind hier auch die Nachteile durch das Aufbringen von Fahrbahnschwellen. Das Abbremsen vor und das Beschleunigen nach einer Schwelle führt zu höherem Kraftstoffverbrauch und damit verbundenen höheren Schadstoff- und Lärmemissionen.

Da bisher keinerlei Erkenntnisse darüber vorliegen, wie hoch das Geschwindigkeitsniveau an der bezeichneten Stelle der Straße „In der Mosel“ ist, wird seitens des Rechts- und Ordnungsamtes vorgeschlagen, zunächst das städtische Geschwindigkeitsmessgerät aufzustellen. Erst nach Auswertung der Messwerte sollte eine Entscheidung über notwendige Maßnahmen getroffen werden. Der Bezirksausschuss wird über das Ergebnis informiert.